

Seilschaften

Ein Zuhause für Fauna und Flora

Am Hausriff vor dem Dive Point Ressort in Alcoy in Cebu bieten vergessene Bojenseile vielen Meeresbewohnern einen begehrten Lebensraum.

Text und Bilder: Max Brunner

Am Hausriff vor dem Dive Point Ressort in Alcoy in Cebu befinden sich verschiedene Nylonseile, die bis vor einiger Zeit noch als Verankerung des Schnellbootes eines Anwohners dienten. Vor zwei Jahren wurden die Bojen entfernt. Die Seile belies man im Meer. An ihren Bojensteinen hängend bildete sich an ihnen inzwischen ein dicker Bewuchs aus Korallen, Schwämmen und Seescheiden, Tiere also, die ihre Nahrung aus dem Wasser filtern. Das Nylonseil ist nahezu unverrottbar und wird wohl noch lange als perfektes Habitat vielen Meeresbewohner dienen. Dadurch wurde dieses flutende Riff auch Anziehungspunkt für Tiere, die sich gerne in diesen Organismen verstecken oder getarnt auf Beute lauern.

Verschiedene Lebensräume

Die Strömung treibt uns in nördliche Richtung direkt zu den Bojenblöcken, welche in 20 Meter Tiefe liegen. Wie immer beginnen wir die blauen Seile, die nur noch wenige bewuchsfreie Stellen aufweisen, von unten nach oben zu inspizieren. Am unteren Teil haben vor allem Weichkorallen in leuchtenden Farben ihren Platz gefunden. Wenn die Strömung stark ist, sind diese besonders gross. Starke Strömung bedeutet für die Korallenpolypen viel her-

beitreibende Nahrung. Um möglichst viel davon abzubekommen, pumpen sich Weichkorallen mit Wasser voll. Je grösser sie sind, desto mehr Plankton können sie auffangen. Grössere Exemplare sind vor allem am Hauptseil anzutreffen, während sich kleinere Weichkorallen und die grünen Seescheiden an losgelösten Lizen des Seiles den Platz teilen. Auf den Weichkorallen haben sich hunderte Schlangensterne eingenistet. Viele juvenile goldene Riffbarsche umschwärmen die bunten Äste. Mit etwas Geduld findet man auch gut getarnte Weichkorallenkrabben, die sich wiederum mit winzigen Weichkorallen dekorieren. Eine gute Gelegenheit für die Fotografen, das lebende Seil im Gegenlicht abzulichten. Nicht immer einfach, denn man wird von der Strömung schnell gegen das Seil getrieben und muss im richtigen Augenblick abdrehen, um nicht in den Bewuchs geschoben zu werden, was Schäden an der Fauna nach sich ziehen würde. Also muss man für jedes neue Bild im freien Wasser immer wieder gegen die Strömung zurückschwimmen um sich erneut gegen ein Seil treiben zu lassen.

Mittlerer Lebensraum

Auf mittlerer Höhe der Seile, in ca. zehn Meter Tiefe, findet man nur noch weni-

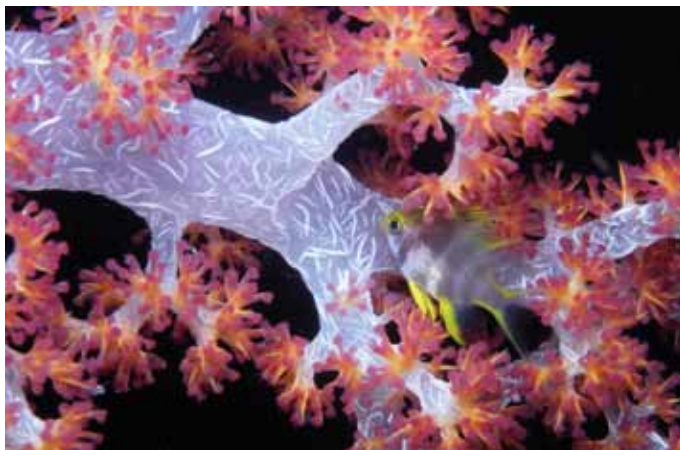
Links: Bojenseile bieten festsitzenden Meeresorganismen hervorragende Lebensbedingungen.



ge Weichkorallen. Dies ist das Reich verschiedenster Schwämme und Seescheiden. Auch sie sind typische Wasserfilterer. Nachts legen sich in dieser Meeresschicht gerne verschiedene Riffische zur Ruhe, während Dekoratorkrabben auf Nahrungssuche gehen. Ein sesshafter Drachenkopf ist hier immer zwischen den gleichen braunen Schwämmen anzutreffen. Ein idealer Ort für ihn, um die vorbeischwimmende Nahrung blitzschnell zu schnappen. Er hat die Farbe seiner Umgebung so gut angenommen, dass wir ihn jedes Mal suchen müssen. Viele Muscheln, auch Filterer, haben sich für den Lebensraum Seil entschieden. Ein bereits vor längerer Zeit abgestorbenes und inzwischen mit roten Schwämmen bewachsenes Exemplar dient einem Säbelzahnschleimfisch als sichere Wohnung.

Oben: Schlangensterne auf Weichkoralle.

Unten: Riffbarsch in Weichkoralle.



Ganz oben

Die obersten drei Meter sind gut mit Licht durchflutet. Daher ist hier der Bewuchs im Gegensatz zu den unteren Schichten pflanzlicher Art. Allerlei Tange und Algen bilden hier ein weiteres Heim für spezialisierte Bewohner. Während der oberste Meter dicht mit den zu den Krebstieren gehörenden Entenmuscheln bewachsen ist, findet man ab zwei Meter Tiefe sogar grössere Blöcke

riffbildender Steinkorallen. Orange Korallenkrabben sind hier zu Hause. Ganze Schwärme von schwarzen juvenilen Pazifik-Preussenfischen finden hier reichlich Nahrung.

Genug zu sehen für den ganzen Tauchgang

Natürlich findet man die erwähnte Fauna und Flora auch im Riff. Nirgends sind aber diese drei völlig verschiedenen Lebensräume auf

Weichkorallenkrabben tarnen sich mit winzigen Weichkorallen.

Schwamm und Seescheide.



Drachenkopf, gut getarnt.



solch engem Raum zu finden.

Die Seile sind für uns der Anziehungspunkt im Hausriff. Oft finden wir dort neue Lebensformen. Die Sicht ist, ausser bei starkem Südwind,

immer gut. Ein grosser Schwarm Grossmaulmakreln schwimmt fast bei jedem Tauchgang vorbei. Manchmal werden hier auch Walhaie gesichtet.

Im Uhrzeigersinn: Kurzkopf Säbelzahn-schleimfisch in Muschel; orange Korallenkrabbe in Hartkoralle; kleine Dekoratorkrabbe auf Seescheide; schlafender Schweinslippfisch.

